

Laßt euch nicht länger religiös manipulieren - verlaßt massenhaft
!!!!!!!!!!!! den Religionsunterricht !!!!!!!!!!!!!

AUFRUF AN ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AB 14 JAHREN

32-71

Wurdet ihr je gefragt, ob ihr Christen sein wollt? Nein, denn die Kirchen wissen, daß sie sich nur dann im großen Stil am Leben erhalten können, wenn sie sich - mit der Kindertaufe - bereits an wehrlosen Säuglingen vergreifen.

Hattet ihr alle die Chance, einen nicht-katholischen oder einen nicht-protestantischen Kindergarten zu besuchen? Nein, denn diese Gesellschaft weiß und profitiert davon, daß das Einimpfen von Religion im frühkindlichem Alter zur Fügsamkeit und zum Gehorsam erzieht.

Hat euch euer Religionslehrer je gesagt, daß ihr mit vierzehn Jahren religionsmündig seid und aus der Kirche austreten könnt? (Gesetz über die religiöse Kindererziehung vom 15. Juli 1921 § 5 abgedruckt dtv 5008, Jugendrecht, 2. Aufl. 1968, Seite 90) Nein, denn der Religionslehrer ist objektiv und meist auch subjektiv, d.h. ob er will oder nicht, ein Agent der Kirche, der laut Lehrplan beispielsweise mit euch "in Beziehung zu Gottesdienst und Kirchenjahr" singen und beten oder euch "zu trinitarischem Denken und zur liebenden Ehrfurcht vor Gott" erziehen soll. (Bildungsplan in: Amtsblatt des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden 1957, Seite 416 u. 437)

Der Religionsunterricht macht euch unkritisch. Er nötigt zur Anpassung und soll die in der Taufe erschlichene Christianisierung verfestigen und euch für eine lebenslängliche Mitgliedschaft in Kirche und christlichem Abendland präparieren.

Im Bibelunterricht werdet ihr mit Mythen und Legenden vollgestopft, ohne daß auf deren Verwurzelung in der antiken Sklavenhaltergesellschaft verwiesen würde.

Von der Kirchengeschichte wird euch ein schönfärberisches Bild vermittelt. Alle entscheidenden Fragen werden übergangen oder verkürzt: so der kirchliche Antisemitismus, die triebfeindliche Sexualmoral und die Diffamierung der Frauen mit den Folgen im Hexenwahn, die Inquisition, die Verflechtung von Mission und Kolonialismus, die religiöse Rechtfertigung der Klassenstruktur der Gesellschaft.

Über fremde Religionen erfahrt ihr frühestens in der Oberstufe des Gymnasiums etwas (10. und 11. Klasse). Aber auch hier werdet ihr nicht umfassend und vorurteilsfrei aufgeklärt, sondern der Lehrplan schreibt ausdrücklich einen "allgemeinen Überblick.... in aller Kürze" vor. (Bildungsplan a.a.G. Seite 426, vgl. 437)

Alle bedeutenden religionsk- und ideologiekritischen Arbeiten werden euch vorenthalten oder bestenfalls auf der Oberstufe des Gymnasiums kurz und abfällig gestreift. Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud und Bloch sind nicht zur eingehenden Lektüre und Diskussion vorgesehen.

→ b.w.

- + Laßt euch nicht länger mit Jesus und Paulus abspeisen !
- + Laßt euch nicht von den pseudo-kritischen Bultmanns und Rahners
e i n l u l l e n !

Von den zwei großen Verweigerungsrechten, die unsere Gesellschaft garantiert - dem Recht auf Kirchenaustritt und dem Recht auf Wehrdienstverweigerung -, könnt ihr das eine bereits jetzt in einem ersten Schritt verwirklichen:

meldet euch beim Religionslehrer ab!

Scheut etwaige Konflikte mit Eltern und Lehrern nicht. Beginnt damit, den Religionsunterricht auszutrocknen. MASSENHAFT. Dann wird der Weg frei für einen kritischen Unterricht.

Solidarisiert euch! Antiautoritäre Lehrer unterstützen euch.

Literaturhinweis:

- Sigmund Freud Die Zukunft einer Illusion
in: Sigmund Freud, Das Unbewußte, Schriften zur
Psychoanalyse; Fischer-"Paperback"
- Joachim Kahl Das Elend des Christentums oder Plädoyer für eine
Humanität ohne Gott
rororoaktuell 1093

Herausgeber: SLB+AUSS+SLB+AUSS+SLB+AUSS+SLB+AUSS+SLB+AUSS+SLB+AUSS
Sozialistischer Lehrerbund, 6 Frankfurt a.M. 1
Kleine Hochstraße 5
AUSS., 6 Frankfurt a.M., Wilhelm-Hauff-Straße 5

Text: Projektgruppe Trennung von Schule und Kirche
im SLB Frankfurt